Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 52 (1918)

41 (11.2.1918)

urn:nbn:de:gbv:45:1-22987

"Hacycithten" etjajeiffen taglien, auch an ben Com Bierteljährlicher Bezugspreis 3 # 60 3, burch die Post bezogen mit Beftellgelb 4 M 02 3. man beftelle bei allen Boftanftalten, in Oldenburg in der Befchäftsftelle Beterftr. 28, Fernspr.-Anschl.: Schriftleitung Nr. 190. Geschäftsstelle Nr. 46

Machrichten

angergen Ben für bergogtum Oldenburg M Beite 25 A, jonftige 30 A

Anzeigen-Amalimestelle Oldenburg: Bölfer, Lang 20, Schmidt, Nadorsterker, M. Bosiel, Eversten, D. Bijd Ojibg., B. Büttner, Casinop B. Corbes, Daarenitraß D. Sandstede, Bwilden B. Noll, Büssing, u. ist Ungeigen-Vermittiumgölel

für Stadt und Land.

Bettschrift für oldenburgische Gemeinde- und Landes-Interessen.

Mr. 41.

Je,

Brem

sen

t freier

anla

'ature

johan

rant, Roth 1036

iefma

ent

igen,

Oldenburg, Montag, den 11. Februar 1918.

52. Jahrgang.

Frieden mit ganz Rußland.

Breft - Litowft, 10. Febr. 2828. In der heutigen Sigung teilte Der Borficende der ruffischen Delegation mit, daß Rugland unter Bergicht auf die Unterzeichnung eines formellen Friedensvertrages den Rriegszuftand mit Deutschland, Defterreich-Ungarn, ber Türkei und Bulgarien für beendet erklart und gleichzeitig Befehl gur völligen Demobilifierung der ruffifden Streitfrafte an allen Fronten erteilt.

Für die fich aus diefer Lage ergebenden wei: leren Befprechungen zwifden den Mächten Des Bierbundes und Rufland und für die Geftal: tung der wechselseitigen diplomatischen, konfularifden rechtlichen und wirtschaftlichen Befpredungen verwies Eronth auf den Beg bes unmittelbaren Vertehre zwijden den Re. gierungen und auf die bereits in Petersburg befindlichen Rommiffionen des Bierbundes.

Sin namenloser Jubel steigt heute zum himmel por, wenn die Gloden auf den Schwingen des Früh-Angssturmes die Friedensnachricht in alle Herzen tragen: Unfere Ostmark ist frei, Friede mit ganz Kußland, bom Lande der tausend Seen bis hinab zum Schwarzen Meer, bom fibirifchen Gis- und Schredenslande unferer Befangenen bis in die eroberten Gebiete Borderaftens. Bedingungsloser Friede und völlige Demobilisation! Da bergessen wir einen Augenblick alle Schwierigkeiten, die Neugestaltung Osteurapas vor unseren Toren noch mit sich bringen wird, und atmen aus tiefster Seele erleichtert auf: Gott fei Dank, der Anfang zum Friedenswerke ist gemacht, der Grundstein für den allgemeinen Krieden gelegt! Und wir wollen daneben auch einmal unferer Genugtuung fraftvollen Ausbruck geben über die Schickfals-Zerschmetterung des Reiches, das, wenn and nicht die lette Ursache, so doch den unmittelbaren Anftog zu dem Kriege gab, ber uns zu Boden werfen

Der 9. und der 11. Februar gehören zu den großen Daten des großen Krieges. Sie bleiben für alle Zeiten Marksteine der Weltgeschichte und Rechenschaftstage des Beltgerichts. Bon Rußland ging das Morden aus; Ruß-land wurde sein schlimmstes Opser, und in Rußland fommt mit der Notwendigkeit der innersten Folgerichtigleit der erste Friedensschluß zustande. Es half den jetigen Machthabern in Petersburg nichts, daß fie sich wen-dern und drehten, daß sie den Gedanken des Friedens auf ein falfches Gleis zu schieben versuchten, daß fie die Broletarier aller Länder aufzuwiegeln fuchten, die Proaganda ihrer Lehren mit der Friedensides zu berfulpfen; sie mußten ben Tatsachen nachgeben, die wir, hnen durch den Abschluß wit der Ukraine unverrückbar in den Weg legten.

Im Auslande wird der erste Friedensschluß in Brest-Stidoff als ein Meisterstille der deutschen Diplomatie gewertet. Wir wollen biefe Stimmen, ben Gegenchor in den Gesamturieil über unsere Staatsmänner während des Krieges, nicht verschweigen, und denen danken, die d bie furchtbare Mühe der Berhandlungen mit den berichlagenen Revolutionären nicht verdrießen ließen and sich überwanden, trot aller sichtbaren Aussluchtberjuche die Gegenseite bei der Stange zu halten. Sie den es erreicht, und Deutschlands Amerkennung darf nen nicht fehlen, denn es war ein zerklüftetes und feltsam zerfließendes Stild Arbeit, von der wir uns lle einen schemenhaften Abriß kennen lernten, und bas sur inen scheinenhasten Abris keinen lernen, und von den die wiederholten Fniedensbekundnungen innerhalb Kuthklands und Desterreich-Ungarns nicht erkeichtert wurde.

ben. Die Einzelheiten bes Ubrainefriebens find glatt und ohne besondere Schwierigkeiten unter Dach gebracht worden. Der gute Wille auf beiden Seiten erleichterte die Arbeit. Den Frieden mit Großrufland treibt die Rot, vielleicht auch die imficher gewordene Stellung ber jehigen Regierenben, bie sich nicht mehr auf die Räte verlassen können. Es wird noch eine Weile damern, bis wir mit den Kandböllern "in Frie-ben und Freundschaft", wie es so umfaßbar friedlich und freundnachbarlich im Utraine-Vertrage Kingt, auseinander oder vielmehr überein gekommen find. Aber ber Krieg ift im Often zu Enbe, das bleibt bas Große ber Botichaft bes

Bis heute hoffte die Entente ficherlich noch, durch 3mischenträgereien, Fälldungen und mit ber Macht bes Geldes ober anderer Zwangsmittel ben Friedensschliß verhindern gu tommen. Rum bricht ihre lette hoffnung gufammen. Der Ring um Deutschland und feine Bundesgenoffen ift gertrimmert, das wichtigste und zugleich furchtbarfte Kriegsmittel unferer Feinde, die wirtschaftliche Blodade, hinfällig geworben. Rumanien, die lahme Stüte bes Bielbenbanbes, wird bollends feinen Dienft verlagen. Bratianu, ber Rriensbette fat febon gunid. Es ihnent jett in ber Schwebe und konnte militarifch mit Leichftigfeit gang aus ben Angeln gehoben werben. Es muß also Frieden schließen und bamit ben gangen Norden bes Ballans Macht bes Bienbumbes überlaffen. Bielleicht wirtt bas dann auch auf bie griechischen Berhälmisse und auf die Sakonifi - Unternehmung ein. Jedenfalls bekommt die Türkei freie Hand an ihrer rufsischen Grenze. Und im Norden sichert ber Frieden mit Rufland auch unfer Berhältnis ju ben flandinavifchen Ländern.

Es ift heute in ber ersten großen Freude itber ben Friedensaufang nicht die Zeit, die gesamte Austwirtung dieses Greignisses zu annichreiben. Aber uns alle bewegt bas eine Gefühl, daß dem Gericht im Often, zu dem unfere gewaltige Heerestaten den Grund gelegt haben, die Abrechming im Weften folgen wird, ju ber die Feinde und gwingen, und daß bort unter Leitung unferes großen Feldherrn die Entscheibung fallen nut und wird. Zuerft banmen feine Schläge bas unbeimliche Gespenft bes 3weifrontenkrieges, so daß wir den Schlag nach Westen mit beiden Fäu-sten führen können und damit den Beg zum endgültigen Frieden frei machen. Mit tiesgefühltem Dank enheben wir unfere neugestärkten hoffmungen zu biefem Biel.

Ein historischer Augenblick. Der Friede mit der Ukraine.

Der Friede mit der Ukraine.

Breft-Litowif, 10. Febr. Bei Eintritt der leizten Berhandswaßpaufe fonnte bekannt gegeben werben, daß die Ermoblagen für den Abschließes der nerben, daß die Ermoblagen für den Abschließes der reden Abschließes der Refegelichen dem Bietbund und der ukrainischen Bolksrepublik geinnoen seien. Seit Rickferd der Delegation nach Arche-Litowis war auf diesen Ermoblagen weiter verhandelt woorden. Dank energischer, unermidblicher Arbeit aller Kommissischer, unermidblichen Beiste der Versöhnlichkeit und des Entgegenhommens, der alle Telle besetke, war es im Laufe des gestrigen Tages gelungen, eine Einigung in fänntlichen Annten berzustellen, sodaß zur Schlichredattion der Berträge und deren Unterzeichnung geschritten werden sonnte. Die mit der Herkung von sinis Bentragskepten verdundenen technischen Schwierigteiten sührten dazu, daß die selektieße Schließigung und Unterzeichzung erst in den ersten Morgenstunden des 9. Februar möglich von Küldbinann

Staatsjekretär von Kühlmann

eröffnete als Borsihender die Sihung turz vor 2 Uhr nachts mit folgender Ansprache:

nit folgender Ansprache:
"Weine Herren! Niemand von Ihmen wird sich der historischen Bedeutung dieser Stunde verschlieben können, in der die Bertreter der vier verbinderen Mächte mit den Bertretern der utramischen Bottschen Michte mit den Bertretern der utramischen Bottsche in diesem Sault aufammengefommen still, um den ersten Frieden au unterzeichnen, der in diesem Beltschege gustande kommt. Das dieser Friede unterzeichnet wird mit dem iungen Staatswesen, das aus den Suirmen des großen Krieges hervorgegangen ist, ge-

reicht den Bertweiern der berbinderen Defegationen at besonderer Gemyamma. Möge der Friede der erste bon einer Reihe segensreicher Friedensschillise sein, segensreich sowohl sir die verdinderen Mäche, als auch sir die utrainriche Bollsreindist, sir deren Zutunft wir alse die besten Winsche degen."
Der Borithende der utrainischen Desegation, Sen sen rint entgewiede

besten Winsche hogen."

Der Korsthende ber ukrainischen Desegation, Den Erstnische ber ukrainischen Desegation, Den Kreide felle wir self, daß dom hentigen Wage an der Friede beginnt zwischen dem kreiden dum der Afriede kelle wir self, daß dom hentigen Rage an der Friede beginnt zwischen dem kreiden dem der Afriede Angelische Kreide und der Afrieden Frieden der Große au macken dem druden dem druden dem der Afrieden und eine Große au macken dem druden dem Afrieden Räcke sich der so das sich alle Räcke sich dier zwischmen Beseicht der so der Afrikanischen Resentation und der Afrikanische diese Lauferen Polite und notionalen skäfte untieres Volke und notionalen Kräfte untieres Volkes erschödes erschödes und notionalen Kräfte untieres Volkes erschödes erschöder über und notionalen Kräfte untieres Volkes erschödes erschödes und dieser und notionalen Kräfte untieres Volkes erschödes kräften und notionalen Kräfte untieres Volkes erschödes kräften und den den kräften der Kräften und den den kräften und den kräften und den kräften und der Kräften der Volkes der Kräften der Volkes d

stehen und erblichen." Sandssettetär v. Rühlmann lud sodann die bevolknachtigten Betreter ein, zur Unterzeich nung des Frieden und und 18 gefein, unterzeich nung des Friedens und 18 m. 18 und 18 gefer die für Deutschland bestimmte Aussertigung des Friedens vertrages. Um 2 Uhr 20 Win, waren sämtliche vertrages. Um 2 Uhr 20 9 Unterschriften geleistet.

Der Friedensvertrag mit der Ukraine.

er Friedensvertrag mit der Ukraine.

Breft. Litowst, 9. Febr. WTB. (Amtlich.)
Die hamptsächschien Kristel bes zwöschen ben Berbinbeten und der utrausischen Bollsrepublit abgeschlone,
nen Kriedensvertrages werden verössentlicht. Die Bertragschließenden erklären, daß der Kriegszustand zwiichen ihnen beendet ist und sie entschlossen find, miteinander fortan in Frieden und Freundschlete wird understänlich nach der Antistation bes
Friedensvertrages beginnen und die drististation bes
Friedensvertrages beginnen und die drististation bes
Friedensvertrages beginnen und die drististation des
Friedensvertrages beginnen und die drijn ung en
alsdann sofort ausgenommen werden. Die vertragschließenden Teile verzichten gomeleitig auf den
Ersas der Rriegsschen sweien der
Fras der Kriegsschen sowie auf
Fras der Kriegsschen sweitenschlichen
Requissitionen. Die beiderseitigen Kriegsgefangenen werden enlassen. Hie wärschaftlichen Beziehungen ist möglicht bald Warenaustausch bei freier Durchsuber trages soll baldmögsscheiten

Ginzelheiten

mognapi in Wien expoigen.

An Ginzelheiten

Ginzelheiten

Ginzelheiten

Brifden Desterreich ungarn einerseits und der

ulrainischen Wolfsrepublit andererseits werden, inspekt

diese beiden Mächte aneinander grenzen werden, jene

Grenzen destehen, welche door Ausbruch des gegen

wärtigen Krieges zwischen der öberreichischungarischen

Wonarchie und Ausland destanden haben. Weiter nöch
lich wird die Grenze der ulrainischen Vollszepublik, don

Laundgrat angesangen, im allgemeinen in der Linie

Bilgara – Szozzebröhön – Krasnostaw – Bugghow — Madin – Westaneischen "Arssnostaw – Bugghow — Madin – Westaneischen "Arnsinistus – Weinit –

Whololitados – Kamentes – Kruschand – Wohn
mudskeiese verlaufen. Im einzelnen wird diese Grenze nach den erknographissischen Berdältnissen und unter Be
gemischen der Kruschen von der eine gemischen wird diese gemischen wird diese kommission einzelen verden.

Meber die wirtschafflichen Beziehungen zwischen ben verfragschließenden Teifen wird Folgendes

1. Die bertragschließenden Teile berpflichten sich gener-

itig, underzüglich die minischafflichen Beziehungen anzunüpfen und den Warenaustausch auf Grund folgender Bemingen zu pragnisseren:

einmangen zu organisteren: Pis zum 31. Juli bes laufenden Jahres ift der gegen-seitige Kuskausch der twichigsten laudwirtischaftlichen und industriellen Produtte zur Deckung der laufenden Bedirf-utste nach Wasgade der solgenden Bestimmungen durchauführen:

Die Menge und die Art der Produkte, deren Aus a. Die Menge und die Art der aprovince, deren auf-aufch im vorhergehenden Absat vorgeschen ift, werden auf-ieder Seite durch eine Kommission seiteufells, die aus einer gleichen Anzahl von Mitgliedern beider Seiten besteht und Josert nach Unterzeichnung des Friedensvertrages zusammen-

b. Die Preise der Produkte beim erwähnten Warenaus-tausch werden auf Grund gegenseitiger Vereinbarung durch eine Kommission sestgestellt, die aus der gleichen Anzahl von

eine kommission festgeseicht, die die der geschie kangen ber beiden Seiten besteht.

c. Die Berrechnung erfolgt in Gold auf folgender Bafis: 1000 deutsche Neichsmart in Gold der utrasnischen Bollkrepublik gleich 462 Rubel. Gold des frühenen russisches fahreciches (1 Rubel gleich 1/15 Imperial) oder 1000 ökerreichischungstische Kronen Gold gleich 393 Karbonomischerolich der betrainsischen Bollkrechnotik gleich 393 Karbonomischerolich Gold der utrainsischen Bollkrechnotik gleich 393 Karbonomische errich Gold der utrainischen Bollsnepublik gleich 393 Rubel 78. Kopeten Gold des früheren nussischen Kaiserveiches (1

Rudel gleich $^{1}/_{15}$ Imperial).

d) Der Aussaulch der Baren, die durch die in Absah at vorgeschene Kommission festgestellt werden, erfolgt durch die flaustichen Zentralstellen oder durch vom Staate kontrollierte

nie Baren aller Art, welche durch das Gebtet eines Ser beiben Teile durchgeführt werden, follen wechselfeitig bon jeder Durchgenigsabgabe fret sein, sei es, daß sie unt-mittesar durchgeführt werden, sei es, daß sie trährend der Durchjuhr abgeladen, eingelagert und wieder aufgelagert werden.

Anftelle des Artifels 12a foll folgende Bestimmung

umpene ves Atmers 12a 10u jougene vertumunting
reten:

a) Sinsichtlich des gegenseitigen Schutes des Urheberrechts an Werken der Vieraur, Kunft und Khotographie
sessen Werkeltunis zwischen Deutschland und der utrainischen Bolkscepublik die Bestimmungen des zwischen den
Deutschen Keiche und Russand geschleitigene Wertrages dem
Deutschen 1913 gesten.
b) Sinsichtlich des gegenseitigen Schutes der Warenbezeichnungen sollen die Bestimmungen der Westaration
dom 23./11. Just 1873 auch in Justunit maßgedend sein.
De Bestimmung des Schlusprotofoss zu Artisel 19
erdält solgenden Kaspus:
"Die dertragschließenden Teile werden einander im
Erse dertragschließenden Teile werden einander im
Kessen der find des der unschlieben Verleichen Insersein die bereit,
möglicht dalb in Verhandhungen unterläuner einzutreten."

Die Herstellung der öffentlichen und privaten Rechtsbediehungen, der Austausch der Kriegsgefangenen und der Zivilinternierten, die Amnestiefrage sowie die Frage der Behandlung der in die Gewalt des Gegners geratenen Handelsichtige werden in Tinzelverträge zu erträge zen mit der ufrainischen Bolfsrepublit geregelt, welche einen wesentlichen Behandtell des gegendärtigen Friedensvertrages bilden und, soweit unlich, elechgeitig mit diesem in Kraft treten.

Bei der Auslegung dieses Bertrages sind für die Beziehungen zwischen Deutschland und der Ufraine der deutsche und utrainische Text, für die Beziehungen zwischen Dekerreich-Ungarn und der Ufraine der deutschen, der und der utrainische Text, für die Beziehungen zwischen Bulgarien und der Ufraine der bulgarische und der utrainische Text, für die Beziehungen zwischen Bulgarien und der Ufraine der bulgarische und der utrainische Text, für die Beziehungen zwischen der Ufraine der bulgarische und der utrainische Text, für die Beziehungen zwischen der ürfaine der fürfische und der utrainische Text maßezehn.

Der in Artifel 8 ppraefebene beutich-ufrainifche Bufat Der in Artifel 8 vorgefehene deutscheutralnische Zusahsentratig ift gleichfalls unterzeichnet worden. Er enthält Beitmmungen über solgende Gegenstände: Wiederserstellung der konsläverträge. Wiedersperstellung der Kaalsverträge, Wiedersperstellung der Kaalsverträge, Wiedersperstellung der Privatrechte, Criat sit Justische der und friegägesehe oder völlerrechtswidrige Afte angerichtet worden sind, Austausch der Artiegägesangenen und Zivilinternierten, Pflege der Grabstätzender in Feindesland Gefallenen, Fürspreg ein Richtwanderer, Amnestie, Behandlung der in die Gewalt des Geaners gefallenen Kaussahrteischische

Stimmen der Preffe.

Die "B o it" schreibt: Der Schwerpuntt des Bertrages ruht in dem Artifel, durch den die kinstigen wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Mittelmächten und der Ukraine geregelt werden. Bon deutscher Seite scheint nach Kräften Borge getragen zu sein, den Friedensschluß auch voll nuts-kar zu machen. Ein ziemlich roeitgehender Auskausch ist

örtgesegen, der im wesenklichen nach den Bedingungen des alten Jandelsvertragsverhältnisses zwischen Kusland und den Mittelmächten sich vollziehen soll.

Der "Vorn ärts" sagt: Die Grenzen des neuen Staates gegen Außland können naturgemäß nur in einem Bertrage mit diesem Staate seigestst werden und sindeben noch unbestimmt. Der erste Friede, der im Westelwiege geschlossen ist, ist ein Friede ohne Entschädigungen. Im "Lofal-Unzeiger" wird die Idmachung der der Skiedenaufnahme der vorfänsigen Ausgestaltung der wirtschaftlichen Beziehungen in dem Bertrage mit der ülkaden unterschädigen. Dieser Keil des Vertrages kann bes sachten einerschädigen mich nur eine gün sichge, sondern auch eine berhältnismäßig schnelle Wirekungen inch nur eine gün sichge, sondern auch eine berhältnismäßig schnelle Wirekungen nicht invertrage der Viral sich der kann der ihren sach der vorfähren berein muß, daß die Erwartungen nicht überspannt werden durfen. Die likran fällt von vornerein start ins Gewicht, das ein möglichst schneller Friede schon ein Geschäftser gebnis allerersten Ranges ist. Dazu haben wir ihr verhölen, und es ist nur billig, wenn wir ansing eleichvertige Waren eintauschen.

Die Ukraine und wir.

Schon für die nächste Jukunft töntbe — wenn auch iberhiste Sofsungen unangebracht wären — die Wiedersaufnahme unseres hand elsde erke brs mit der Ukraine don großer Bedeukung für uns werden, denn diese Andgehört zu den ganz wenigen Gedieken Europas, in denen noch tatsächlich Uederschäften ist die Ukraine Rufslands Kornlammer und liesert etwe ein Duikel dom Getreibertrage des Gesamtreiches, der Juderriddendun sogarstille und Bienenzucht werden der Franke und Viele der Duikel der Gedielt der gesamtrussischen Krodlichen. Die, Gemisse und Vielenzählung einen Bredenkansplache betrieben, und das ukrainssischen der großen Maßtade betrieben, und das ukrainssischen Sich (nach der Lezten Spiedensänlung einen 30 Millionen Sich sie den ochwertiger Qualität. Auch ein, diesen unentbehrliches Gemis-Schon für die nächfte Butunft tonnte - wenn auch

Der Kaiser über Frieden und Sieg.

Homburg v. d. S., 10. Gebr. BEB. In einer Suldi-gung, die aus Anlas des Friedensichlusses mit der Ukraine die Homburger dem Kaiser heute darbrachten, erwiderte der Kaiser auf eine Ausprache des Bürgermeisters mit folgen-

gung, die aus unag des hriedensignings mit der attenden de Domburger dem Anier heute darbrachten, erwiderte der Raijer auf, eine Aufprache des Bürgermeisters mit solgenden Worten:

Meine lieben homburger! Ich danschlichen wurden ganzem Herzen sie schlichte kreier und die warmen Worte, die Afr Echoloberhauf loeben an mit gehrochen hat! Es sind schwere Zeiten über und hingeangen, Ein jeder hat seine Last zu tragen gehabt, Sorgen und Exauer, Kummer und Trübsal, nicht zuner, Aummer und Trübsal, nicht zuner "Nummer und Trübsal, nicht zuner, Aummer und Trübsal, nicht zuner "Nummer und Trübsal, nicht zuner "Nummer und Trübsal, nicht zu werinten sich Sorge und Schwerz we ein genze Wolft mit wereinten sich Sorge und Schwerz weich schwerzusch alle nach den groben Siegesnachrichten weiner lesigen Frau Mutiter ihre Außigungen darbrachten; ein Bild, das ich mit ewig in die Seele gerägs habe. Ich genau Mutiter ihre Außigungen darbrachten; ein Bild, das ich mit ewig in die Seele gerägs habe. Ich genau Mutiter ihre Kuldigungen darbrachten; ein Bild, das ich mit ewig in die Seele gerägs habe. Ich genau Mutiter ihre Außigungen darbrachten; ein Bild, das ich mit ewig in die Seele gerägs habe. Ich genau Mutiter ihre Außigungen darbrachten; ein Bild, das ich mit ewig in die Seele gerägs dabe. Ich genau Mutiter ihre Außigungen der ich bild, das in die eschnit, das es mit bestimmt sin den ein einger Bater nach den nicht dem den fleger Vater erworden und errungen haben, sämpen au missen. Es hat unser Herungen haben, söwich auch der nicht den mit dem den ein die Schwie genommen. Ein geber ein das den mit dem der ein die der nu de ein als der ein die der nicht der noch ein als der ein die Austite der nicht alse ein die Austite der ein die der ein

Trippen werden weiter unfer unferem großen Sin benburg fecten. Dann wird der Friede fommen. Gis Friede, wie er notwendig ift für eine ftart. Bufunft des Deutschen Reiches, und der dei Gang der Beligeschichte beeinflussen wird. (Bravo und Hurra.) Dazu miffen und die gewaltigen Röchte des himmels helfen. Dazu min fein jeder von Engliebe des Gimmels helfen. Dazu mung ein jeder von Englich vom Schuffinde bis zum Greie hinab, immer nur einen Gebanten haben: Sieg und ein deutscher Friede! Das deutsche Baterland soll leben. Hurra!

Kleine politische Nachrichten.

Der griechische Ministerrat hat Neutwahlen für die Kammer beschlossen. Das Auflöhungsdetzet der Kammer wird mit der Bertlindigung der allgemeinen Wobissisie rung veröffentlicht werden.

Den Bariser Zeitungen vom 6. Febr. ist zu entnehmen, daß die deutschen Heeresberichte wieder von ihrer Berössentlichung in Frankeich vorzensiert

werven.
Lopd George fprickt am 25. d. M. vor den Gewent-schaften in Liverpool über die Notwend igkeit für England, sich auf einen langen und harten Krieg einzurichten.

Von den Kriegsschauplätzen. Caufchhandel am Drahtverhau,

U-Boots - Ertolge.

Berlin, 9. Febr. 1932B. (Amilich.) 3m Mermel fanal wurben burd unfere 11-Boote trots ftarter feinblide Gegenwirfung

4 Dampfer und 2 Gegler

vernichtet. Camiliche Dampfer waren beladen und bewatt net. Die Segler waren bie englischen Schoner "Louis Belle" und "Henriette Williamson".

Gines unferer Boote geriet am 5. Februar an ber frat zöfischen Rordfüsse mit einem feindlichen Mo torboot in ein Gefecht, in dessen Bersauf das Mo torboot durch die Artisserie des U-Bootes mit hoher Wahe fceinlichfeit verfentt wurde.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine,

Der Wiener Bericht,

Wien, 10. Febr. 202B. Amtlich wird verlautbart Auf ber Sochfläche ber Sieben Gemeinden und öftlich Brenta lebhafte Artillerietatigfeit.

Der Chef bes Generalftabes

Zur Kriegslage.

Nicht ohne besonderen Grund beeilte sich die Utrain Ob sie außerbem noch die friegerischen Ausschnarbersehin mit Großrußland und den maximalistischen Nevolutio machern sortsehen muß, das wird durch den Friedenisch mit dem Vierbund zwar nicht unmittelbar berührt; aber

me bei den nich cuheftif Sebruo hiefett ben Tuff ih ein den eife

colfrest 11

Spieliba gefähreli tonimer dea Ber mentingo barin il antf three An poffen f aufs He ia Ovie ben zu f gegeben ichen Be

fam alfa erhitlite lormege

Neigung oiger wi Die

Im Seu ine Aufi Vußland and: W hat in de lichen Zie Entenders oer benef Streitento ber die E festhält un ichen Ziel einen Ku neinen au Lifotoff bezeichner üschen Si dis war i ed twar h hat. Das iambe hei veiter fü

Stadt DIP Am Dor etheliker

Beil un Prei elle, Star geben, an achitaber 12 Uhr, fü -3 Doi die Siann oringen. tertarter

leit bis 311 Bemein Das Berg 11. Dez. v en Betrie berungen ion lands idatilidien boni 12. ivei Bootis

tichhan

erstäm

me ber innere Juffand ber Ufraite und naheltegenden Grintben nicht einerlei sein kann, das zeigt umseren Zusammenhang outh mit diesen Fragen, beren Waffenentscheidung die Unabestister boch immerhin fürchten missen. Die auf ben 27. Februar einberufene polinische Vertreiung muß sich auch mit fen Angelegenheiten beschäftigen.

Die Entente wird natürlich ihre Vergistungsversuche bei den auffischen Randvölkern fortsetzen. Namentlich Polen bietet ein bankbares Feld, und wenn wir nicht noch eine Beile den eisernen Besen bereit halten, gleitet ber neue Staat von feller wieber auf die Bahn der Jutrigen hinab und wird ein Spielball eigener und fremder Launen, und als folder ein aefährlicher politischer Zündstoff. Es wurde bestimmt, daß bie iere Regelung der Oftsragen nicht in Brest-Litowis vorgenommen werden soll. Wit der Utraine werden die Ginzelheiten des Berkrags in Wien ausgemacht; die der politischen Frage vertragen diese örtliche Beeinfluffung wohl nicht, die auch barin thre Gefahr hat, daß die Doman-Monarchie jest des auf thre Zerftörung bebachten Nachbars I. Dig ift.

auf ihne Zerstörung bebachten Nachhard 1. dig ist.
An er i kg ist unn der Nachholgen Aushlands im vollen Gissen der Entente. Die Zerstörung seines Independampsers Ludama" gab den Amerikanern abermaks einen Schlag aufd herz. Der Eindruck ist ungeheuer, saft wie dei der zustamta", und zeigt, wie wenig sich die Unions-Leute schag aufd Kriegdbeteiligke sichten. Sie glanden immer noch in der Nechrach, durch die Macht übred Eindrucks die Völker schie von m können. Die holl ander ihren under nach-gegeben zu haben, als die Norweger, in dem erpresserischen Abertangen nach ihren Schifffframm. Der deutsche Wint-den Arbeit, auch wir werden, entsprechend der nur stall-verbillten Vrohung, andere Seiten ausglehen mitssen. Die um min zu pun, nuw der werden, entsprechend der nur halb-verhillten Orohung, undere Saiten aufziehen milisen. Die Notweger haben trot ihrer englisch vorbelasteren westlichen Keigung den amerikanischen Forberungen stolzer und wür-siger widerstanden.

Die nach Außlands Ausfall übrigen Ententestaaten ha Die nach Austands Aussall übrigen Ententestaaten haben dinstinktiv dichter zusammengeschart und einander in Versälles die Greeichung ihrer nationalisischen Ziese verbürgt. Im Grunde ist das deine neue Errumgenschaft, sondern nur im Ausburdunung des aften Not- und Todderbrages, aus dem Unstand so schwede berausgespungen ist. Es heist das also hugiand do feftsede derauskgelpunngen ift. Es heißt das also and: Weiterkämpfen unt ieden Preis, deum die Erreichung iner Ziele bedingt die Niederwerfung des Vierfundes, be-datiet and die Erföhung seiner Zuchunft. Der "Vortrönits" dat in den leigten Tagen ein Karves Wort bez, der wirtschaft-lichen Ziele der Geguer gesprochen. Er sagte: "So kange die öntsenteragierungen ernfillich soche Wesen bertreten, kampfi der deutsche Arbeiter im Kampfe um fein tägliches Vool." Das Kingt anders als das Liedingelm mit den Einstellenden ihre ersten Gestwartene Das ihr der Arbeiter orbit. 2005 tringt anoers als das Atedangelin mit ben Bielenden ber ersten Hebruartage. Das ist den Standbundt, der die Gozialbemokratie an der Seite der Sommermehrheit stilbät und sie weiter nitt eintreten läßt für unsere vaterländirigidar und te vietter mis einsteten läßt für umfere vaterländi-iden Ziele. In dem Sinne konnte das führende Zentrumsblatt imm Kursivechiel und eine Sprengung der Mehrheit ver-einen und konnten andere Simmen bas Ergebnis dem Breft-situdig als die erfie Folge biefer politikhen Konntellation ischen Sende if der Erveit gewiß nitigig, welcher poli-ikken Surimung wir die Erreichung diefes Ziels verbanten. Sinden darund der Nacht umferer Baffen, der Geift umferer Kühren, d war das Aust underer Kubern des und erfielle Angebergen. ed tour dos Bulla uniferier Edition, dos unes nach Angeres, di tour dos Bulla uniferier Ethiden, dos unes nach Areft gebracht.

Das folkten wir nie bergessen. Und diese bein Bater-kinde heilig und soen gebrachten Opser werden und auch beiter führen.

Friede mit Ruslana.

Triibes Regenwetter, Himmel weint, bennoch läckeln die Götter. Die Sonne icheint.

Glieber der Rette fpringen, Der Ring hat ein Loch, Und beutsche Herzen singen: Run zwingen wir's boch!

In ben Schübengraben Das Heinfweh in Bucht! Eure Siege, fie geben Die erfte Frucht.

In der Heimat, nicht erlahmen Und verzagen nicht, Bis endlich sein Ja und Amen Der Weltgeift spricht.

Roch kommen viel Schlachtenwetter. Manch' Auge noch weint, Und bennoch lächeln die Götter, Und die Sonne scheint.

Georg Rufeler.

Hus dem Großberzogtum.

beud unferer mit besonberen Beiden berfebenen Gigenberichte ift genauer Quellenangabe genattet. Mittellungen und Berichte britige Bortommnife find ber Schriftleitung flets willtommen.

Oldenburg, 11. Sebr.

* Eine Schulfeier wurde heute morgen in ben meiften Schulen ber Stadt aus Anlag ber frohen Runde über ben Frieden mit Ruffland, die von dem Siegesgeläut der Gloden in die Enide hindusgetragen wurde, veranstaltet. Nach der Feier hatten die Schüler und Schülerinnen schulfrei.

* Der Bortrag von Pafter Felden findet nicht, wie in der Beitage steht, heute, sondern erst am Mittwoch, um 8 Uhn, im Zivistasino statt.

S Uhr, im Zivistafino statt.

* Neberlistet wurde der Inhaber eines hiesigen Schuhvarengeschäfts. Bei ihm erschien ein bester geschübenter herr und wünsche ein Bar neue Schuhe zu katsen. Der Geschäftsinhaber lehnte das mit dem Bemerken ab, neue Schuhe wären nicht mehr dord Mutter au liesern, wenn er dassir neue Schuhe erhalten könne. Der Geschäftsinhaber zeigte sich hierzu lofort bereit, der Geschübe zu Berstättigung. Da entspuhpte der Fremde sich als ein Kriminalschumann, der nunmehr eine gründliche Kansstuchung dornahm. Aber unnmehr eine gründliche Kansstuchung dornahm. Det pupple ver Areine kaj als ein strintarljougnamin, der nummehr eine grifiedisse Hausluchung vornahm. Dabei entdeckte er ein größeres Lager mit einem großen Borrat neuer Schule. Der ganze Borrat vurde daraufhin so-fort beschlagnahmt und soll an die geving bemittelte Bevölkerung abgegeben werden.

Cette Depeichen Unfere U=Boote.

Berlin, 11. Febr. WEB. Rene U-Boot-Erfolge im Sperrgebiet um Englanb:

5 Dampfer und 7 Fifcherfahrzeuge,

barunter ber englische Dampfer "Derryhill" und ein mittelgroßer Zantbampfer, ber birett unter ber eng. lifchen Dittilfte verfentt murbe. Die Fifcherfahrzeuge find im Mermelfanal verfentt worden.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine

Die Siellung der Sowjers.

Basel, 10. Febr. "Daith Mait" nieldet aus Pockets burg: Der Rat der Bollskommissare hat neue Verhand-lungen mit den Finwen und Ukrainern aufge-nommen, nachdem die Sowjets die Politik einer gewolksamen Unterwerfung der russischen Bollsstämme nicht mehr mitmachen wollen. Die Beratungen der Sowjets über die Friedensfrage waren geheint. Der Riederschlag wird sich erst in Brest-Litowst zeigen, wo der Friede zustande kom-

men wird. 20. Febr. "Dailh Chronicle" inelbet aus Betersburg: Der Kongreß der ruffischen Sowjets bat die gesorderte Stellungnahme zu der ultginischen Unabhängigsteitserflärung abgelehnt.

reuserflarung abgelehnt.
Die Ententenseinbien verlassen Rustand.
Berlin, 11. Febr. WDB. Nach einer Meldung des "Berliner Lotal-Anzeigers" aus Kopenhagen wird, einem Telegnamm aus Haparanda zufolge, die vedorsteheide Anfunft eines Sonderzuges aus Petersburg gemeldet, mit welchem fämtliche Ententedihlomaten mit dem Petrowöf der Gefandschaften Rustand der über abgelen. Die flag hättel, da nummehr die Lage Rustands vollsommen hössenwisselsen ist nungslos geworden ift.

Bratianus Rücktritt.

Berlin, 11. Febr. 2029. Gin Privattelegramm, "Norbbeutichen Allgemeinen Zeitung" aus Butareft melbet: Rach Melbungen hiefiger Blätter hat das Kabinett Bratianu demissioniert. Auch eine Reutermelbung bezeichnet den Rüdtritt des Ministeriums als vollzogen.

zeichnet hätte.

Besidtigung der "Goeben" durch den türfifden Marineminifter.

Warineminister. Der türtigde Marineminister, Digemal Kasiga, hat, wie aus Konstantinopel gemeldet wird, am 7. d. M. dem Areuzer "Sulfan Javus Selim" einen Besud abgestatet, wobei er vom Konteradmiral v. Rebeur-Passwig und dessen Stad empfangen wurde. Der Minister hielt eine ätipdende Ansprache, worin er den von den bentschen mit dier listen Seeleuten bei ihrer Streise am 20. Januar bewiesenen Helbenmut rühmend hervorhod und des vonte, daß die osmantigde Floste sedeset den Geist bewahren werde, der die Besahung der "Midissi" beseelt habe. Konteradmiral v. Ne beur = Pass hi handte dem Minister sitt de anerfennenden Worte, Sierauf besidisten nister für die anerkennenden Borte. Hieraus besichtigten die Armesenden den Arenzer und überzeugten sich, daß, abgesehen von einigen unbedeutenden Schäden an einem Schornstein und an dem Radivietlegraphen auf Backbord, von den seindivietlegraphen auf Backbord, von den seindivietlegraphen auf Backbord, von den seindlichen Angrissen sein ehrt vorhanden ist, und daß der Gesechtswert des mächtigen Arenzers in keiner Weise gestitten fet in feiner Beife gelitten hat.

Abele Dars †. In einer Berkiner Alinik ist vorgestern Woele Dors, die hervorragende Darstelkerin des Königli Schaulhielhauses in Dresden, an einer schweren Rippen-gellentzändung gestorben. Weste Dors war die Schilkerin Emik Milans, ihres späteren Gatten, der ihr im Dode vorangegangen ist. In Wien 1869 geboren, wuchs sie auf den rechtsbeutschen Rühnen Kölns und Hamburgs zur Bebeutung heran.

Sierzu eine Beilage.

Grave Saare chalten, ohne zu färben, ihre laturfarbe wieb. Näh graf. Gg. Weber, München 174, Beppelinstr. 14 I.

3igarren

in der Preislage von 350 bis 800 *M* pro Mille noch abzugeben.

Zigarrenhaus

Lameyer,

Olbenburg, Gernfpr. 1276

Ich habe noch vier in nerhalb der nächsten 1

in Fuller zu geben

28. Frels, Oberrege.

Solzichuhjabrik

fuff iedes Anantum Vir. fen, Erlen, Eiden, Pap-peln, Mindeltzopfinkte 16 Zentimeter. Preife find für das Felimeter irei nächter Bahnkation an-augeben. Ungebote unter D. U. 630 an die Ge-ichäftskelle dies. Blattes.

Berein der Bullen= baller für Amt und

Gladi Oldenbura.

Die Bullenhalter haben beichloffen, von heute an

Dechgeld auf 7 Mk.

Der Borftanb,

au erhöhen,

Tage falbende Riche

ift verboten.

Weiden

Lästige Haare

Serdbuchkuh.

3 fcone belegte

tragendes Bieh

Brüderfiraße 30.

Kuhdünger

700 Pfd. Hen

1 Setretär zu verfaufen. Bergftraße 2.

Mod. Belzgarnity zu verkauf. Bo? fagt bie Kiliale, Langeftraße 45.

Aleingarten verein. Montag, b. 18. b. M., abends 8 Uhr, in der Seminaraula:

Sauptverfammlung

Sahresbericht.
 Rechnungsablage

2. Rechnungsablage.
3. Eintragung d. Bereins.
4. Bablen.
5. Berichiedenes.
Rachber: Bortrag bon frn. Defonomienat Offen.
iber "Dirmann u. Boden-bliege im Garten".
Der Bortand: 3. Bruns.
Bir haben abyngeben mehrere gebrauchte.

Transportgurte,

1 m lang, 14 cm breit, 2 m lang, 37 cm breit, eimem branchten, 18 m lang, 40 cm breit

Mafdinenfabrit Odolt. Bert. e. f. n. Kranten-fahrstuhl. Frau Mferts, 3wifdjenahn.

Batent-Matraken

en gros en detail jebes Maß in fürzester Frist lieferbar.

Bebr. Befti, Lubed 11. Cofas, Chaifet., Betifi. 11. Matr. 311 berf. Auf-polftern v. Möbeln. Sied, Jakobiftr. 21 (Kjd.mft.).



Feldordensbleche, gross orden und Ordensbänder, alle Militäreffekten. Otto Hällerstede, Ordensbändig., Otdenburg I. Gr., Kurwickstr, Si

Stadtmagistrat | Berpachlung Oldenburg. idönen Landitelle Am Donnverstag, ben 14

bruar, foll an die Hüh Oberhanfen b. Bifting. Bon ber dafelbit an be-iter Lage belegenen Bub-benhorftichen abeliker Hutter verteilt werden, und zwar für je des Huhn 1 Pfund Beilügeliutter

dischen Bertoilungs fähilischen Berteilungs-lelle, Stangraben 4, auß-kegeben, und zwar: für die Budglaben A.K Don-

erstagmorgen von 81/2 b.

-3 Donnerstagnachmit

12 Uhr, für die Buchstalben

bon 2½ bis 5 11hr. Die Siammilante ist mitzu-

bringen. — Die Hühmer=

oit bis zum 28. Februar.

Gemeinde Ohmstede

Das Berzeichnis der zum il. Dez. v. S. angemelde-en Betriebswechselverän-

orlarten haben Gültig-

Kausmannsitelle um Preise von 25 I, für das Pfund, in den bekann-ien Geschäften. Karten dierzu werden in der

fommt der fogen. Rumpi der Stelle,

fast nene Gebäude mit Gatten und 25 Seftar Beiden und Seuland, in einem Romplez be-legen, und 5 Seftar Actual

Connabend.

den 16. Sebt. d. 3., nachmittags 8½ 116r, im Gafthof "Inx Arone" in Oberhausen im gangen oder geteilt, nach Sunsch der Rachtliebhaber aut der Pachtliebhaver dur Berpachtung. Rähere Auskunft wird gern erieilt.

S. Saverfamp, amil. Fuftionator, Sube. Bäderei

mit Krafibetrieb ift, da jets. Pächier eingege, s. 1. Mai m. vollem Juventar zu verpachten. Sehr gün-itig für Unfänger oder Kregsbeichäbigten, da me-nig Kapital erforderlich. Angebote an Franz Schneiber, Barel, Reumartt 7. Vette Schnikbänder

Feste Schnitrbänder Arbeitsschuhe verk.

daar 50 A. Lühr, Ethornerweg 40. Lither, Eshormerweg 40.

Sternburg, Ein Kanitis
denftall, sleilig, viditig au
berkaufen. Iweigstroße 6 an d. Filiale Langeier, 45

Vieh-Verkauf

Tweelbäke, Landwirt J. Bardenburg daselbst läßt wegen Berkleinerung der Landwirtschaft am

Donnerstag, den 21. Febr. d. J.,

Dell 21. Fedt. 0. J.,
nachmittags 3 libr.
12, brannes Eintriferd,
8 tiedige und bel. Athe,
teils nahe am Kalben,
11 22-6j. Duneen, belegt,
1 ziädrigen Schien,
5 ziädrigen Kiter,
5 ziädrigen Kindouenen,
6 Kuds. 1 Mintenfälber,
8 trächtige Schole,
2 Sountagswagen,
und verfolgene sonstige
Gegenstände öffentl. meiste
bietend verfaufen.
Das Weiderleb fann in
Hitterung bleiben.

G. Davertamp.

G. Saverfamp, amtl. Auftionator, Hude.

Automatifches

Rlavier

mit deberaufzug, Gehäusche infl. Siche, verfause infl. 2 Walzen für 1600 M. Belegung: Klavier, Mandwline, große und fleine Trommel, Triangel und Archen Jacken Jas einer iff trommel, Triangel und Beden. Das Klavier ift mit der Hand spielbar, saft nen und erstflassige schö-nere Friedensarbeit,

Sans Diepenbrot, Sage (Ditfriesland).

Wiefelstede. Rentner Max Schulze in Spohle bei Sahn läßt umzugshalber am

Mittwoch. den 20. Febr. d. J.,

nachmittags 2 Uhr anfangend,

1 Speifezimmereinrichtung, dunkel Eiche, bestehend aus 1 Büfett, 1
Anrichte, 1 Spfa mit Umban, 1 großen Ans ziehtijch, 6 Stühlen;

acesting, o Entiten;
1. Schlafzimmereinricht.
hell, bestehend aus ?
1./schläfigen Betten, 13.
Rleiderichrant (groß), 1
Baichtommode m. Max.
morplatte, 2 Rachts
ichränken mit bestef morplatte, 2 % ichränken mit desgl ichränken mit desgl.;
außerdem 1 Afichenichtant, 1 Stubenipiegel
mit Koniple, 1 Regulatoruhr, 1 Kidhenipiegel
mit Koniple, 1 Rigdentopiegarnitur mit Regal, 1
Ketroleumstonleuchter,
2 cepsich, 1 Wringmelchie
mit Gummiwalgen,
1 Meffervursmelchine, 1
Aandrinchaliter, 1 Flobert (Kal. 9 Millim.),
1 ab loultige Sachen
eitbieth, auf Zahlungs-

me stbietd. auf Zahlungs rist verkaufen.

Sämtliche Sachen find wenig gebraucht und fast

Kanfluftige ladet ein Brötje, amil. Auft. Tweelbäte. Zu verf. eine eingetragene, 5i., tragende

Stute. Johann Maas

Wardenburg. Zu kaufen gesucht 1 Waggon

Dachreit. Angebote und Prois find zu senden an H. Schwier.

Stadtmagiftral Oldenburg.

Das Betreten be groken Bürgerbufdes

Oldenburg. In Dietrichs jeld habe ich moch einige

perpachten. L. D. Oltmanns, Auft

Damen-Bärte entfernt schmerzies Pulver "Odin" Bei J. D. Kolwey, Kreuz-Drog., Langestr. 43. Fil. Nad.-str. 2, Bremerstr. 17.

Bu berfaufen junge frifdmilden

Bödeder, bei der Biegelei Ohmfiede.

Quenen u verfaufen ober auf

Größerer Haufen

u vertaufchen. Zu er-ahren in der Geschäftsstelle bieses Blattes.

Sedenfamp, Schlitterbeich b. Berne.

36,000,**0**00

AL PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE OWN			
그리는 공기를 다 하는 그들은 그 생각하는	# 3	M St	
Cassa und Guthaben bei Banken			Aktienkapital-Conto
Kassenbestand	98,941 01		Ordentlicher Reservefonds
Giroguthaben bei der Reichsbank und bei der		2.1.7.1.1	Reserve-Conto II (erhöht sich durch
Vereinsbank in Hamburg			jährige Zuwendung aus dem Rein
Guthaben in laufender Rechnung bei der Deut-			M 6,630,030.77)
schen Bank und anderen ersten Bankhäusern	4,759,337 03	5,195,640 17	Effekten-Abschreibungs-Reserve
Wechsel-Conto (Schatzanweisungen)			Hypothekenpfandbriefe,
Effekten-Conto (# 11,210,000 30/oige Reichs-	1	5,050,000 —	40/oige Pfandbriefe
und bundesstaatliche Anleihen, # 6,750,000	1		3½ %oige ,
5% ige Reichsanleihe, # 1,550,000 5% ige	Let 40 1 (1)		Fällige Hypothekenpfandbriefe
Reichs - Schatzanweisungen & 4,100,000,-			Pfandbrief-Zinsen (davon #6 3,708,57
50/oige Preussische Schatzanweisungen und			Zinsscheine)
16 5,000,000 41/2 % ige Reichs - Schatzan-			Dividenden-Conto (Restanten)
weisungen) zuzüglich laufender Zinsen		24,595,430 92	Pfandbrief-Agio-Conto (§ 26 des Reichs)
(davon ins Pfandbriefdeckungsregiister eingetrag.			bankgesetzes)
% 2,550,000.—)			Vorträge auf Provisions-Conto
Darlehen auf Hypotheken		200,000 —	Vortrage auf Zinsen-Conto
Hypotheken (davon ins Deckungsregister einge-	1 1		Vortrag auf Unkosten-Conto
tragen # 552,697,993.62)	1 1	566,711,734 61	Talonsteuer-Conto
(rückständig # 1,341,851.71)	1985 A 1981	2210 24100	Beamten-Unterstützungsfonds
Bankgebäude-Conto Hamburg		6,540,711 80	Dr. Karl-Stiftung
Bankgebäude-Conto Berlin	La Promote	700,000 — 500,000 —	Gewinn- und Verlust-Conto
Debitoren in laufender Rechnung		479,191 91	dewinin- and remast-conto a training
그는 그러움이 되는 그를 가게 되었다.		609,972,709 41	
Soll, Ger	winn- und V	erlust-Conto	auf den 31. Dezember 1917.

prdentiicher Reservefonds leserve-Conto II (erhöht sich durch die jährige Zuwendung aus dem Reingewint % 6,630,030.77) likekten-Abschreibungs-Reserve lypothekenpiandbriete, 4% jeige Pfandbriefe 31% % jeige ländbriet-Zinsen (davon % 3,708,574.75 f Zinsscheine) lyidenden-Conto (Restanten) fandbriet-Agio-Conto (§ 26 des Reichshypoth bankgesetzes) forträge auf Provisions-Conto forträge auf Zinsen-Conto	auf	424,217,800 106,133,600		15,100,000 5,856,467 653,114 580,851,400 4,838 7,455,271 44,025 896,946 4,253,435 5,016 90,000	62 50 - 96 - 76 32 30
ortrage auf Zinsen-Conto				5,016 90,000 829,562 1,432,198 50,000 738,956 6,211,476	37 25 91 42
			H	609,972,709	41

Haben.

.# 3, 1,475,844 93 24,843,329 78 1,352,444 78 667,096 80 205,946 88

28.544.663 17

An Pfandbrief-Zinsen
Unkosten-Conto:
Salde des Contos
Vortrag auf neue Rechnung 20,679,709 59 1,170,977 16 150,000 — 332,500 — 6,211,476 42 Talonsteuer-Conto "Rücklage für Hypothekar-Ausfälle

28,544,663 17 Hamburg, den 31. Dezember 1917. **Hypothekenbank in Hamburg.**

Die Direktion;
Dr. Gelpcke. Dr. Bendisen. Dr. Henneberg.

Geprüft und richtig befunden Hamburg, den 11. Januar 1918.

Friedrich Vogler, beeidigter Bücherrevisor,

Der Geschäftsbericht kann kostenfrei direkt von der Bank oder durch die Pfandbriefverkaufsstellen bezogen werden.



Städt. Großmarkt für Gemuje n. Obft.

Ausgade nur gegen Borteining ber Lebensmittelammiarte ber Stabt Olenflurg borm, bon 9—12 u. nachm. bon 2—5 Uhr, im Lagerfampben, Safentafte 2 In größeren Mengen

Brünkohl, Sleckrüben, Rote Wurzeln.

Grünfohl wirb auch 10 Bfb.

Sutter: Runfelrüben

pro 100 Pfund 3 Mt. Am Dienstag, den 12 d. M., trifft auf Station Ofternburg eine Ladung

Glückenkalk

ein, wovon f. Dünges zwede abgegeben wer= Den fann. August Cassens.

Kl. Bahnhoffir. 10, Fernipr. 1426.

Brokhj. Kanalbanamt. Das Crosspersogl. Kanal-bananut hat id. 2400 Mtr. Alle Feldbuahn=

idienen

the Schwellen at verlauf. Diefelben into beimstandameister Saven, Sisiabethiefin, at verlaufer Saven, Sisiabethiefin, at besichtigen, Schwister Saven, Sisiabethiefin, at besichtigen, Schwellen aus die Sagenbast fandend find bis aum 20. b. M., bornt 10 lün, bericklossen u. nit der Auflächen, Raufgebot für Keldbabnickiernen" verleien an das Großt. Ranalfonaumt, Didenburg, Stanalfonaumt, Didenburg, Steph. 1918.
3. M. Griebericke.
3. Dietericke.
3. Dietericke.
3. Dietericke.
3. Dietericke.

Wieselstebe.

Biefelftebe, Fr. Saus-mann Gerhb. Reins au Biefelftebe lägt am

Donnerslag, den 14. Februar,

(nicht am 9. Mara), nachmittaas 2 Uhr anfangend.

- 8 Riihe, nahe am Ral-ben, eine ipater,
- 6 Onenen, nahe am Ralben, awei fpater, Bullen und Ochlen, 1½ und 2 Jahre alt, 2 Kuhrinder, 1= und 1½jährig,
- 1 fdwarzen Bucht= Schafbod,
- San, Mat ferfelnd Buchtganje,
- 4 Sidgen auf d. Stamm, mehrere Saufen Riegeln, 2 neue Tore, 1 neuen recht fearfen Aderwagen, 1 Schüttmachine, 1 Samenpflauzmachine, 1 Frudishadmachine, 1 Frudishadmachine, 1 Arthogen Audden algen, 1 Ardbrigen Saubwagen, 1 Ardbrigen Saubwagen, 1 Ardbrigen febrant, 2 Glashfrante, 1 Rückensgarat, 8 eit. 1 Stickensgarat, 8 eit. 1 Stickensgarat, 8 eit. 1 Stickensgarat, 1 Settfiellen, 1 große neue eichene Bettkelle mit neuer Stabbrachtmat; nub Volleten, 1 eichenen Tick, 1 Kückensgarat, 1 Settfielles Damenightzah, 1 Cyparherd n. viele ionstige Sacherd n. viele ionstige Sacherd n. viele ionstige Sacherd neiftbietd. Auf Jahlungsfrift verkaufen. Die Kübe und Duenen Giden auf b. Stamm

Die Rühe und Quenen fönnen bis Anfang April in Fütterung bleiben, Kauflustige ladet ein Brötje, amtl. Auft.

Ovelgönne. Zu verbauf n etwas Pflastermides

aules Urbeitspierd

S. Sagarps.

Rirchhatten, Bu verlauf. Schaf.

G. von Lindern. Tungeln. Zu verfaufen n 14 Tage albes

Bullenfalb.

3. Wempe. Tweelbate, 3, bf. eine rate am Kalb. sieh. Kuh. Serm. Hollmann.

Mehrere ftarte Eichenflämme Dirett am Ladegleis

Station Ofternburg lagernd, zu verfaufen. August Cassens

Sabe auf meinem Lagerplat in Oftern: burg eine Partie alte

Fenerholz

311 verfaufen. August Cassons

Empfehle bud. Gägekai

jum Räuchern. gabe erfolgt auf mei-nem Lagerplat in Ofternburg.

August Cassens 1= **00.** 2=Famil.baus

i. d. St. 3. 1. Mai zu bauf. gefucht. Off. unter A. G. an die Gefchäftsft. d. Bl.

Zigarren,

Preislage 300—600 M. 1 Brafil 430 M. in lleineren 11. größ. Poifien absungeb. Probe-Poiftfolli a. Prasin. Severin Similat, Fleusburg. — Tel. 2251.

B. tagl. Räufer v. fr. gek. Anochen Pfd. 15 A, hole jed. Quan

Lühr, Ephornerweg 40

Zahnleidende

Zähne werden unt. Garantie natur-getreu eingesetzt. Plomben in Gold, Porzellan, Amalgan etc. – Zahnziehen unter Anwendung lo-kaler Betäubungs-mittel. Nerventöten, Zahnreinigen etc.

A. Loewenitein Zahnatelier. Oldenburg i. Gr.

Bahnhofstr. 15, I, Eingang Rosenstr.

Telephon Nr. 1456.

Brokherzoal. Theater.

visjutzjull. Lyfultt. Dienstag: "Nomeo mo Inflam 7½ uhr. Mittwod: "Nomeo und Inflam 7½ uhr. Don.tag: "Nole Bernd." Anfang 7½ uhr. Freitag: "Nole Bernd." Anfang 7½ uhr. Connabend: "Der verliebte Gernabend: "Der verliebte Count: "Der verliebte

7½ Uhr. Sonnt.: Herzog."

Familien - Nachrichten

Berlobung&-Anzeigen.

Die Berlobung unferer Rinder Grete und Berbert zeigen wir hiermit an.

Bernh. Sinrichs, 88t. im Felde, und Frau Marie geb. Bredehorn, Olbenburg, Sternftrage 6.

Enno Behrends u. Frau Bermine geb. Buller,

Eshorn Februar 1918.

Grete Hinrichs Aerbert Bebrends Berlobte.

Oldenburg. urg. Im Felde, zurzeit beurlaubt.

emsemesmi

Statt besenderer Anzeige.

Meine Verlobung mit Frau **Dr. Grete**Ilin geb. Ohrt beehre ich mich hiermit Ballin geb. anzuzeigen.

Ludw. Dieterichs.

Oldenburg i. Gr., Februar 1918.



Heute, Montag,

wird die Wasserleitung wegen Spülung von 10 Uhr abends ab

itredenweije

Städtisches Wasserwert Oldenburg i. Gr.



Bur Beerdigung des Kriegers Johann Gine-Ariegers Johann Gine-mann versammeln fich bie Rameraden Dienstag, den

nameraoen Dienstag, den 12, d. M., nachmittags 1 Uhr, im Bereinslofal. Um vollzähliges Er-scheinen wird dringend ge-beten.

Der Borftand

Heiratsgesuche

Mädchen,

24 Hafre alt, wünsigt mit nettem Herrn gleichen Al-ters in Briefenschiel au-treten äwecks ipäter, Hei-rat. Angebote, wenn mög. lich, mit Bild, unter B. 601 an d. Filiale Langestr. 45.

Tobe8:Anzeigen

Brafe, den 7. Febr. 1918. Heute nachmit-tag 2 Uhr entschlief nach langen, schweren Leiden unfer teurer treuforgender Groß-vater, der Reniner

Albert Addicks

im 78. Lebensjahre. In tiefer Trauer

Abele Befer geb. Abbids und Kinder.

Die Beerdigung fin-bet am Dienstag vom St.-Bernhards-Hospital tal aus um 3 Uhr nachmittags auf dem Hammelward, Kirch-hose statt,

Reerfiedt, ben 7. Februar 1918. Sente morgen, 9º/4 Mbr, entfolief sanft nach furger Knantheit mein-lieber Mann, unfer guter Bater, Schwiegervater und Großbater

Hermann Stolle

im 81. Lebensjahre.

Um ftilles Beileid bitten

Bw. Unna Stolle geb. Lindemann. Frit Sarms, 3. 3t. im Felbe, und Frau, Abeline geb. Stolle. Diedrich Ofterloh, 3. 3t. im Gelbe, und Fran Johanne geb. Stolle.

Beerbigung am Donnerstag, ben 14. Februar, mittags 12 Uhr, vom Trauerhaufe in Reerstebt auß, um 1 Uhr auf dem neuen Kirchhofe in Dötlingen.

Oldenburg, den 11. Februar 1918. Ih Beerdigung unfere lieben Berstorbenen des Lofomotivführen

Johann Hollander

findet am Donners tag, den 14. Februar 9 Uhr vormittags tag, den 14. Februa 9 Uhr vormittag v. Sterbehause, Ja kobistr. 18, aus stat

Die trauernbe Angehörigen,

Biefelstebe, den Sebruar 1918. Sent entschlief nach furdt heftig. Krantheit un fer lieber Sohn un Bruder .

Heinrich im Alter von 12 34

Sohn de das Fri deinr

fier 28.

Bürgerfe * 111 hung t 8 Mili

ilometer ir die L en Urbai

den titbat And, föm Frieden 103,5 ber

rlauban

ilge ohn Bei itrla

lilitänpe I in de

Hilitärife

ifitärpe

e oder

eifen ül

eife mio

gen bef b) fol * Bo

tiefträge ochrud t die G

ntereffe ffeilen. hen, bie offshectt

* No

berfin

in, beffe

er ähnli

amburg, halten K

elegenhe Liägliche

d der B

* Ev

dule 31

tenh

Ein 1

Mis 9 ete, erbli 108e, üli "Heri 16ht ist e

Iveffe

lee dem Nen Ri Rur

tellan

no rieser Doch die ausge "Her entlich, c aportities diese Du dich inzu

den um Dami

balt in

ert weit Ein i Ung hine nen Hin

In tiefem Schmöde tranernd, Eler Joh. Eilers, zurzeit im Felde, und Frau Unna geb. Oltman nebst Geichwistern

Die Beerdigung fi det am Mittwoch, di 18. d. W., nachmitta 3 Uhr, auf dem Air hofe zu Wieselste ftatt.

Selle, ben 9. Fer Sente morg, 83/4 if entiglief plöhlich in in unerwartet unfer il ber. fleiner unerwartet unjer u ber, fleiner Sof Enfel, Neffe u. Bett

Sohann Gerha Christian

im zarten Alter v 9 Tagen.

Dies bringen ti betrübt, Herzens a Anzeige die trauer den Eltern

Johann Lehmann aurzeit im Felde und Frau Belene geb. Menerjürgen Fam. Menerjürger Familie Lehman Griftede.



Initiation and a constitution of the strategies Radition of the strategies Radition of the strategies of the strategies

Db.=Matr. b. R. Fritz Janssø

in feinem 30. Leben jahre am 2. Febru den Helbentod erk ten hat.

In unsagbaren Schmerz Bw. M. Banteme verw. Janfier

Dantfagungen.

Gift die vielen Ben herglichfter Teilnahm läßlich des Hinfoel meiner lieben Frang Beteiligten

herzlichen 90

Johann Sorfim

Hür die vielen B herglicher Teilnahn dem schweren Berlis serer lieben Tockle Schwester sagen mit

tietgefühlten I Familie Din

Aus dem Großberzogtum.

den 11 Dit unjeres

lander

Gelde,

erhar

Iter n

Selen ürger

ð. 94.

18881

Der Radbrud unferer mit befonberen Beiden berfebenen Eigenberis auf mit genauer Quellenangabe geftatiet. Rittellungen und Bi fber britide Gerbammiffe and ber Gegeittetung Recht brillemmen

Oldenburg, ben 11. Febr.

* Missariche Verfonalien. Hampstehrer Sand-fog, Vizefelduebel, wurde auf dem mestichen Kriegs-hamplate zum Leutnant der Landwehr befördert. * Das Giferne Kreuz erwarden auf dem Felde der Efre: Landstrummann Heinrich Mindlogen. Fittige, Dehrmann Bilhelm Fittige, Sohn der Kiwe. Fittige, Ostenburg. – Dutsketier Abolf Hollwege, Wehron 3. – Musketier Abolf Hollwege, Wehron 3. – Musketier U. Degen, in einem Kesunfischen, Schn des Kaufmanns Henn. Heins, Kadorfiere Hamsset, bos beidrich-Ungusskreuz erhielt er schon früher. – heinrich Feyen, Sohn des Kachansbeiters Dietr. Heben für direndurg; das Friedrich-August-Kreuz erhielt gesch in direndurg; das Friedrich-August-Kreuz erhielt geschon früher. er schon früher.

er ihon frither.

* Das Friedrich-August-Kreuz wurde verliehen: Fusiier B. Knetemann, Sohn des Lofomotivheizers K., Plüggerlehe. Das Eiserne Kreuz erhielt er schon früher.

* Urlander und Schnetzigig. Die Berechtigung gur Beknipung bon Schnetzigigen bei Urlandsveisen zu den Säben suhung bon Schnelfzügen bei Urfandöreisen zu den Sähen iss Militärtaris ist dis auf weiteres auf Reisen über 300 Alometer beschränkt worden. Die Beschränkung gilt nicht sir die Ursauberschreißige. Diese dirsen auch kinstig dom an Ursaubern ohne Schnelfzugsberechtigung benutz neutz inerden über Infantbern ohne Schnelfzugsberechtigung benutz iner den Lichtenber abweichend von der nur für den Ereden giltigen Militärischen Unseihrungs-Bestimmung 18.5 der Militär-Sisenbahnordnung, 1. Teil, sosen der Allassen ihren 300 Kilometer entsennt kegt, die Schnelfzüge ohne Militärischen unter 300 Kilometer Entsernung dürsen. Bei Irlandöreisen unter 300 Kilometer Entsernung dürsen illichasspilichtige Schnelfzüge nur dem kentset Entsernung dürsen illichasspilichtige Schnelfzüge nur dem kentset verden: a) den ich Antauserten under Ivo Kilomeere Entfernung dürfein ischagbischiese Schneilzüge nur benufzt werden: a) von Antausersonen, die wegen schwerer Erfrankung oder Todes-Art in der Hamitie beursaubt sind, ohne Rindficht auf die Kirenung Unter Famitie sind zu verstehen: Expertung, elde Kinder, Citem, Pflegeestern, Expecthern und Seselide Kinder, Cliern, Pflegeeltern, Ergefetern und Gewisser (vgl. auch den vorleisten Absas der vorgenannten
klitärischen Aussichtungs-Bestimmung 103,5a); d) bon
klitärischen Aussichtungs-Bestimmung 103,5a); d) bon
klitärischen, die nachweistsch unausscheiebare versöndie oder geschäftliche Angelegensheiten zu regeln haben, dei
tellen ibe. 100 Kisometer. In beiben Fällen nuß der
auspenteit oder die Lazaweilsetimm die Prenglichteit der
selle mis Angabe des Enundes der Benniung von Schnellnus hesonders bescheinigen. Von der Verzischiung un
th) soll rur onsnahmsweise Sebrauch gewacht werden.

Bossischeners bescheinigen. Von der Verzischiung un
th) soll rur onsnahmsweise Sebrauch gewacht werden.

Bossischen Ausschlaft über den Bossischenderen nehen die
aufflüger ein Merkblatt über den Bossischenderen nehen die
konne um Antwag auf Eröffnung eines Bossischendenden
dieresse des Anschlaftschen Premuntet werden kann,
weiten Ausschlaftschen Possischenderen und bei den gescheinen zu des des
hiebes siedes fich hierdung eine Bossischen kann,
weiten Allen denen, die dem Bossischenken rechten kann,
beitet sich hierdung eine Bossischerken noch sern
wen, dietet sich hierdung eine Bossischerken noch sern
wen, dietet sich hierdung eine bequeume Gesegenheit, sich ein
wischen der Versteren auf lassen.

* Rochmals machen wir auf den heut e stattsfindenden

Rodmals machen wir auf den heute statissiedenden wird den Emil Felden-Bremen über "Krieg und ber sinnliche Belt" ausmerkam. Der Reduer wird e umfangreiche Materie in einem Doppelvortrag behongrandlicitige Materie in einem Dobbelvortrag behan gli, besse beibe Teile durch eine Pauss gerreumt werden De Borträge, die der befannte Redner und Schnisssellig grähnliche Gegenstände des offulten Gebietes in Bremen omburg, Billefinsholen, Mantheim und anderen Orten Fallen hat, waren überjülkt. Es sollte sich niemand die Seigenheit entgeben lassen, sich mit diesen Dingen, die ins dielgenheit entgeben lassen, sich mit diesen Dingen, die ins dielgliche Seben spielen, befannt zu machen. Besonders der Vortrag sich auf rein wissenschaftlicher Erundlage mithauf

out.

† Geangelisches Oberschultollegium. Die mit dem Or-griftendienste verbundene Hauptlehrerstelle an der Houle zu Schortens, Gemeinde Schortens, ist zu

Der deutsche Generalftab meldet:

Großes Sauptquartier, 10. Febr. 2929. Amilich

Beftlider Rriegsfcauplag. heeresgruppe Rronpring Rupprecht.

An einzelnen Stellen ber Front Artilleriefannpf. In Erfundungsgefehten wurden maße an der Küfte Belgier und Franzosen, nordöstlich von Ppern, sowie zwischen Cambrai und St. Quentin Engländer ge-

heeresgruppen Denticher Gronpring und herzog Albrecht

Im Maasgebiet beiderfeits der Moset und in einigen Abschmitten nordöstlich und östlich von Annen erhöbte Tätigkeit der Feinde, Französische Erkundungsabieilungen drangen in der Selleniederung vorldergesend in unsere Linien bei Allendorf ein. In der Gegend westlich von Blamont wurden sie dor unseren hindernissen abgewielen

anderen Rriegsschauplätzen nichts

Der Erfte Generalquartiermeifter: 2 ubenborff.

besetzen. Das Einkommen aus dem Kirchendienst ist nicht penfionsfähig. Die Besetung geschieht im Einversänd-nis mit dem Großt. Deerstregenrat, welcher hierbei zur Bedingung macht, daß der Anzustellende auch hinsichtlich des Einsommens vom Kirchendienste sich der Auseinandersetzung mit seinem Borgänger und Nachsolger nach den für Bolksschullehrer geltenden Bestimmungen zu richten hat. Bewerbungen sind dis zum 21. Febr. d. J.

einzureichen.

* Pferdeverfauf im Marfiall. Am Sonnabend wurden im Marfiall ausrangierte Pferde berkauft. Zu dem Berkauf hatten sich viele Kaufsiebhaber eingefunden. Se wurden erzielt: für ein Währiges Pferd 1750 MR., für ein Jichriges reichlich 2700 MR. für ein Jöhriges Pferd wurden 3600 MR. geboten, worauf indes, da der geforderte Preis 4000 MR. betrug, der Zuschlag nicht erfolate.

erfolgte.

* Eine außerordentlich heftige Detonation, die dem knall eines Kanonenichusses ühnelte, derseite am Sonnadend, adends gegen 11 übr. die Bewohner des Heiligengeststordertels in einige Kengier und Aufregung und riede manche noch wieder aus den Betten. Die Ursache es Knalles sieß sich indes nicht erkenne, und auch gestern ist darüber Küberes nicht bekannt geworden.

* Eine Rachpristung der noch vorhandenen Ledenismittel uhv. sindet eit einigen Tagen in den umstegenden des Hentschaften des Anntes sant. Die doutrollierende Kommission besieht nus dem Bezirksvorseher und zwei Vaam und den genane Kestschungen zu machen über die gesanten in den Haushaltmagen vorhandenen Futtermittel sin das Bieh und auch sieder alles, was an Ledensmitteln vorhanden ist, ven damspannigen vorpandenen Futtermittel für das Bieh und über allez, was an Ledenkmittelt vorfanden ift, bor allem aber möglichte Ausstämma zu schaffen über eben-tuelle hinterziehungen von meldepflichtigen Borräten. Die Ausübung der Kontrolle ist dasher eine ziemlich genaue, na-mentlich dort, two die Bernuntung besteht, daß nicht alles so ist, wie es sein nuß.

B. Kleingarfenberein. Die Mitglieber werden um Be-achtung der heutigen Anzeige betr. Hauptbersammlung,

* Die Wasserleitung ist heute von 10 Uhr avends ab stellenweise wegen Spillung gesperrt. (Siehe An-

* Jaherberg, 10. Febr. Der Rriegerberein ber-

Das Feuer.

Gin markifcher Roman bon Sans Schulze.

(Rachbrud verboten.) (Fortfetung.)

(Fortseung.)

Als Trude sest mit ihrer Taschenlambe hineinseuchene erdickte sie in der Fensterede am Schreibtisch zwei weite. Wereinandergessellte Kossser. Abereinandergessellte Kossser. Abereinandergessellte Kossser. Aber den Allseben will derreisen!" sagte sie. "Bieldst sie er schoolse wie der Schofter. "In wachsender Unruhe eilten sie durch die Buchendes dem Schofte zu, das summ und duntel in den Schofte zu, das summ und duntel in den klan mit der Simmere kapte. Auf im Speciezimmer drannte eine Flamme der Unterlambe und vars ein schöfternes Licht in die Underendlich und vor eine Nähden siehen über Arreibe hinauf viesen überall nach der Baronin.
Doch niemand antwortete, das ganze haus erschien ausgestorden.

e ausgestorben.
"Her stimmt doch etwas nicht!" meinte Trude nach"Her stimmt doch etwas nicht!" meinte Trude nachaltlich, als sie endlich don der Diele zum ersten Stock
dochliegen. "Das ist jest aber alles gleich! Zunächsi pis du Dir sossort trockene Sachen anziehen. Ich werde inzwischen noch einmal nach einem menschlichen gen umtum!"

Damit schob sie die ganz apathische Hertha halb mit valt in ihr Zimmer und eilte selbst zum zweiten Stod-f weiter

Sin instinktiver Drang trieb fie nach Hellas Woh-Is dinauf, ob fie dort vielleicht einen Anhaltspunkt, en hinneis finden könnte, was nun zu geschehen

Als sie den mondhessen Korridor des Obergeschosses tigh hatte, Kang ihr aus der Diele das gemüttliche heubische Platt Fräulein Sessenist nach, und gleich aufwortete Hertigas Stimme.

Das alte Birtichaftskräulein war also noch auf und die Freundin dei ihr in guter Obhut. Dann hand sie in Hellas Sasson und hielt in dem kleinen Gemach Unichgau, so weit es das magische Halbountel der Wonddammerung erlaubte. Ein fartes Parsim erfüllte den ganzen Kaum. Durch die halbossene Schlafzimmertik sah sie gerade in das klassenen Ausser eines Kleiderschrauntes. Ein Karp den Klusen Sitzen und serelligen Stiekele.

Ein Berg von Blufen, hüten und zierlichen Stiefeln lag davor auf dem Boden. Luch unter den Gebrauchsgegenftänden des Doitette-tisches herrichte ein regelloses Durcheinander, als habe

tigges gerigte ein regeliojes Dirageinander, als habe eine eilige Hand zwischen den zierlichen Glasslakons herungewirtigastet.

Trude hatte sich auf dem Kande von Hellas Bett niedergelassen und suhr halb automatisch siber den beischen Seidenweglassen der Daumendecke.
Sie war fort!
Entstohen!
Darüber kunnte sein Amessel sein: affender bette sie

Darüber konnte kein Zweifel sein; offenbar hatte sie vorher hier noch die notwendigsten Effekten zusammen-

gerafft.
In diesem Augendlick ging leise die Korrsbortikr.
Indwillskirkich stocke Trudes Atem, ein kalter Schauer kroch ihr plöglich das Kindgrat herauf.
Benn della jeht noch einnal zurückan?
Dann aber schnellte sie mit einer entschlossenen Bewegung kampfuskig empor und trat in den Salon.
"Ber if da?"
Ein halbersickter Schrei:
"Fräulein Trude!"
Seslas kleine Dienerin Krida stand dor ihr.

"Fräuletn Eribe!" Sellas fleine Dienerin Frida stand vor ihr. "Ich war unten in der Küche bei Fräusein Sellenett," stottere das verängstigte Mädchen. "Da hörten wir auf ehmal die Danien rusen."

"Bo ift Fraulein Hansen?" fiel ihr Trude ungedul-

(Fortfetung foigt.)

anstaltet dun kommenden Freitag einen Bortrags abend. Nicht nur der gute Freitag einem Bortrags heimstätten, auch die Wahl des Redners, des Schriftleiters Otto Schabbellen, and die Bahl des Reduers, des Schrifteiters Otto Schabbell-Olbenburg, lassen einen besonders zahlwichen Besuch erhossen. * Gandertetes

3dhlordhen Besuch ethossen.

* Ganderlese, 8. Febr. In dem britten Termin des Immodisdersaufs für die Winve des Brinksissen B. H. Schrundssterfaufs für die Winve des Brinksissen B. H. Schrundoff in Bookhorn wurden zum Teil so hohe Preise erzielt, wie sie dieder nicht einmal in den besten Marschagegenden gegahlt worden sind. Es wurde berkauft: Acteriand für 230, 325, 330, 360 und 620 M für 10 Ar ein Schessen.

Schriftsfaat. Eine Biese an der Wesse kam aber auf

875 M für 10 Mr.

scheffessat. Eine Wiese an der Wesse kam aber auf Scheffessat. Eine Wiese an der Wesse kam aber auf Scheffessat. Eine Wiese an der Wesse kam aber auf Scheffessat. Februarten Forscher, den im Rüstringer Konzerhause der Büdungsausschuß der diesen Arbeiterschaft veranskaltete, gestaltete sich zu einem bollen Exsosige. Der gerämmige Scal des Konzersausschuß der vielengen Arbeiterschaft und geställt, diese mußten voleder untespen. Der Exsosige der wiese, das wirsen der verwiesen und angelegit Renmisse Sold der vielensdusstelligen Arbeiterschaft und angelegit Renmisse binaus lebbastes Inderesse sinden domitier dimans lebbastes Inderesse innd angelegit Renmissasse die inn kand der Wieternach Der Kortrag selbst "Unter der Mitternachtsomen Schoffes über das bei uns noch de undekannte Zesend. Der Island-sordigen Weaghten und den kiede interessauschen Anzeiten der inderen der Anzeiten Auf der Anzeiten Lebenger und der Anzeiten Schoffes über das bei uns noch de undekannte Island der inderen Einstelligen Kealgunuassinn) gad zunächst in ersten Teil seiner Ausstähungen eine allgemeine Uederschret über Lebengelte der geographischen Eigentimnschafte in fehre Regatein und num and die hohe kussen der einschaft wie der einschaften der konden und kaufe, wie der einer Bedacht von der er den hohen Eland der Rossenbildung. Die langen Mitternachtsche Schofen Kordens benanfeln die Pescen ersten Echand der der konden Einschläng nachvollend. Wesonders der einer Schöse der Alteratur in sast der Anzeiten Schöse der Lieben Schösen und beder Anzeiten Schöse der Lieben Schösen kordens benanfelsen der Pescen Zestund zu der der der Schöse der Alteratur in sast der konden Schösen und beder der Verden Schösen Anzeiten Schösen Anzeiten Schösen und Schösen se

* Bechla, 8. Kebr. Die Abiturtentemprüfung beftanden die Feldgrauen Jos. v. b. Msen aus Sienielb. Ferd. Bodlage aus Lohne, Ios. Borgmann aus Clophen-durg, Eerhard Jos. Ernst Afote aus Löningen, Geerg Mehre aus Cahpeln, Hoch. Jos. Saaleld aus Sidolobne, Georg Thoben aus Rellinghof, Franz Aug. Uptmoor aus Norklohne, Joh. Jos. Eumbrägel aus Owergte b. Not-bergen und der Kriegsbeschädigte Bernh. Hoch Kohorst aus Kantlund b. Lastrup.

* Weener, 9. Februar. Aus Binschofen wird gemeldet, daß dort in der Nacht die militärischen Frenzideamten hendrito und dan der Meer don Schungglern, die Pseude über die Erenze bringen wolsten, durch elbedderichtille getötet wurden. — Unweit der holländischen Erenze wurden die Leichen zweiter Wän-ner ausgedunden, meden denen noch Waren lagen, die ausschieden die Erenze geschunggest werden sollten Radrichetnisch sind der keine vollkerend eines Schueckunssbertrit, eingeschläsen und nicht wieder erwoods. verirri, eingeschlafen und nicht wieder erwacht

Auslofungen.

Huslofungen.

316-prozentige Bewöhreumgsgenoffenightis Anteihe, des I. Berkondes an der Hunte von Einne dis Schodufen. Ziehung vom 6. Februar 1918. Lit. A. (500 M) Rr. 15, 19, 46, 50, 105, 147. Lit. B. (300 M) Rr. 5, 36, 59, 108, 109, 140, 203. Die Kinföhung erfolgt vom 1. Seihenden 1918 ab bei der Oldenburgischen Spar- 11. Leihenden 1918 ab bei der Oldenburgischen Spar- 11. Seihender 1915. Richt in Oldenburg. Riddfündig: Lit. B. (300 M) Rr. 53, feit 1. September 1915. Richt in Oldenburg. Thankeine vom 1881. Richt an vom 7. Februar 1918. Lit. A. (2000 M) Rr. 51, 105, 149. Lit. B. (500 M) Rr. 69, 119, 202, 207, 295, 315, 148. Sid. Sid. B. (500 M) Rr. 69, 119, 202, 207, 295, 315, 108, 599. Lit. C. (100 M) Rr. 175, 276, 347, 370, 390, 404-452. Die Einföhung erfolgt vom 1. Denber 1918 ab bei er Oldenburgischen Spar- 11. Lit. Oldenburg. Müchtändig: Lit. B. Rr. 642, feit 1. Olt. 1917; Lit. C. Rr. 459, feit 1. Olt. 1907; Lit. C. Rr. 14, feit 1. Olt. 1905; Lit. B. Rr. 398, feit 1. Olt. 1902; Lit. B. Rr. 121, feit 1. Clt. 1911.

hauptscriftleiter Bilbelm bon Busch. Silndiger literarischer Mitarbeite einer Dr. Richard hamel. Berantweisig für die Schriftlechung: Wisbelm Busch und Otto Schabel, für bes Surfageleff. B. Radomsty. Drift Berlan den B. Schart fürftlich in Lieben.

Landstelle,

besiehend ans den neuen Gebänden und pim. 20 heftar besten Gartens, Aders, Wielens und Beidelandereien,

Beideländereien, öffentlich meistietend mit deliebig. Antritt getrennt aber im ganzen zu verschufen. Die Grundfücke find beiker Bonität und liegen in sinem Komplex bei den Gebäuden an d. Chauffee Didenburg-Ahlhorn.

Berfaufstermin fteht ar

Donnerstag, den 14. Febr. d. J.,

nachmittags 5 Uhr, t Bw. Bufchs Birts:

Bei irgend annehmba-rem Gebot erfolgt der Zu-ichlag sofort, da ein weite-rer Verkaufstermin nicht

ofichtigt ist. **28. Slonstein,** Auft.

Am mebil ver kan an **Bard**enhura.

Frau Ww. Jedebrod u. Kinder daselbst beabsichti-gen, ihre zu Wardenburg selegene

Brinkfikerfielle,

beftehb. aus bem Bohn= haufe und 8,4067 Settar tultivierten Ländereien, mit Antritt zum 1. Mai cesp. 1. November d. J. öffentlich meistbietend zu verfaufen

1. Berfaufstermin fteht

Freitag, den 15. Febt. d. J.,

nadmittags o unt, Flichbeds Birtshaus Bardenburg, wobu Räufer einladet 28. Glopftein, Auft.

Immobilverkauf.

Swifchenahn. Im Auftrage habe ich eine in der Sem. Zwischenahn sehr günftig an der Chausse belegene

Landstelle,

bestehend aus den mass siven Gebäuden (Wohns-hans, Stall, Dünger-hans n. Speider) nebit 10 heftar beiten Gar-tens, Bans und Grüns läubereien,

mit beliebigem Antritt zu

Perfaufen. In d. Wohnhause wird seit einer langen Neihe von Jahren Wirtschaft u. Handlung mit gutem Er-folge betrieben.

poige berrieben. Die Sielle fann mit Mecht zum Anfauf emp-fohlen werden. Kauflieb-zader wollen balbigli mit dem Unterzeichneten in Unterdendlung treten. 3. H. Sinrids.

Lästige Base n. Bamenbärte

oualus and a. Bambitali is befeitigt isfort ichmerzlos lensigsonsCitibaarungsbul-ber Crinex. Doje 1.80 .M. nibe ui bequem i. Gebrauch. Gerbard Brewer, a. Walf, Kruj. Drog. 3. D. Solvet, Honorand Brand, Ind Side Cattler Rachf. und Aust Bichemann. Burt Wichemann.

Bu verfaufen i Damen-red, nur einige Male gef., i Blumenfänder (Eide), I Kinderlauffuhf, i Kin-derstauffuhf, i Kin-derstauffuhf, i Kind, i Jagollinte, Käheres in der "Silgale Alegander-gef 114.

Unabhängiger Ausidub Deutschen Frieden.

Beheimrat Brofeffor Dr. Diedrich Schäfer im Saale bes ., Bibil-Rafino" über:

"Kriegs: und Friedensziele"

Gintrittstarten jum Breife bon 1.50 Mark (numeriert) find in ber G. Stallingiden Bud-handlung am Theaterwall ju haben.

Residenzkeller. Täglich

Künstler - Konzert.

Für bie diesiahrige Beideperiode fuche ich

ca. 200 Sehlar gute Feilweiben

girka 600 Slück Rindvieh

in Keineren Bosten gegen angemessene Bergütung ir **Settweiden** abguggeben. Etwaige Ressetanten wollen sich sofort mit mir in Berbindung sehen.

Aug. Bartholomäus, Oldenburg, Donneridimeeritrake 66.

Berkauf **Weideländereien**

Zwischenahn, Unter mei-ner Nachweisung steht eine zu Kaihausen an der Chaussee unweit Zwischen, ahn recht günstig belegene Fläche

Weideland

groß 14 Scheffelfaat, gum Bertauf.

Gedachtes Grundstück eignet fic auch fehr gut zu Baupläten und ist bestes Bauland.

3. 6. Sinrigs.
Bu faufen gesucht eine junge trächt. Ziege

Ang. mit Breisangabe an Roll, Büfting. 3. f. gel. 1 Kleiberfchrt., Bettft. u. 2 Fach Garbin. Off. O. B. 613 Geschöftsstt.

Land verpachtung

Olbenburg. Der Lands ann Hermann Gerdes in mann Sermann Gerbes in Behnerfeld beablicht, bor feunen in Befterholdsfeld beliggenen fehr entragreich

3 mut eingefriedigte Weiden,

zuj. ca. 150 Sch. Saa groß, jowie 50 Sch. S

A cferland, ziem Gemüseban beson bens geeignet,

mit foforbigen Antritt au mehrere Jahre zu berpach 1en. Berpachungstermin ieht auf

Donnerslag, den 14. Febr. d. J.,

in Polleis Birtshais in Besterhoftsseine an Bacheliebhaber labet ein B. D. Oltmanns, Anti. Bu fauf, gef, ein gut er-halt. Korbjeffel, Gefl. An-gebote unter M. 95 an die gel. Alexanderstraße A4.

Zweifsmillenhaus mit 2 bis 3 Scheffelsaal Land zu kaufen gelucht Angebote mit Preis un-ter D. F. 617 an die Ge-schäftsstelle dies. Blattes

Barel. Zu verkaufen ein eipaun mittelichwere

Arbeitspierde (Ruffen),

Pferde,

ein Pferd (Belgier). Gerh. Beets

er liefert täglich 1 Lik Ziegenmilch?



Ofternburg. Bu fauf. ge Nobermann und **Schäferhündin**

Diefelben follen für gute Zwecke verwendet werden Letmathe, Wilhelmstr. 2.

Karloffelland

in Sandfrug zu vermieten, Scheffelfaat & 6.00. B. Riemann, Ofterstr. 9 An fausen gesucht gebr. Rleiderschrt. u. Kommode. Anerb. under O. C. 614 an die Geschäftsst d. Bl

Edewecht. Sabe in Jed-beloh 1 bei Bittes Saus eine größere Fläche beste Sutterheide

gu vertaufen. Dellien. Anzuleihen nesucht

2008 I. Chilifolill.

Rod. eletr. Lidit, am liebeilmguleihen gesucht aum:
1. Oftober bezm. 1. Roo.
5. 3. and durchaus sindere
Spp. und prompte Linszabsung ca. 20 000 Wart.
— Augebote unter C. G.
287 am die Gestächtsche der Lingebote unter R. S.
287 am die Gestächtsche der Lingebote unter R. D. 548
bieses Blatics.

bopothefen jische ich 10 11. 12 000 Wik. fonen — Angebote unte M. C. 570 an die Si Schäftsstelle dieses Vlattes

du Mai anguleihen, B. D. Oltmanns, Auft. Auf größere Landstelle

120 000 bis 150 000 Wif.

mündelsicher, auf längere Jahre fest, möglichs aus einer dand, zu 434 Proz. von promptem Zinszahl. gesucht. — Angebote ungesucht. — Angebote un-ter D. N. 624 an die Ge-schäftsstelle dies. Blattes

Zu verleihen

größ. u. kl. Beltage auf Shpothet m beleger Raftede. Degen, Aust

Gefunden

Stepen geobreden a greet togadend im Auge d. Abli-horn auf Startion Oftern-burg 1 Patet. Die betr. Berfon, die basselbe am lich gen. hat, w. geb. e. abz. Ofternburg, Kampftr. 44.

Verloren

Berloven v. arm. Kinde ein fichw. **Bottemonnaie** mut 14.50 *M* Inhad. Mb-zugeben gegen Belohmung Gimennstraße 46.

Oheenstrage 46.
Oftenburg, 9, 2, 18. Gesiern abend wurde a. Berselpen Kran Leibelung eine
Brotlarte aus unf. Laben
untigen. Bitte bief, w. abs.
G. Sarms, Bädermite.

Die erkannte Berion Die am Freitagabend bei Doods irrhimlich ein Da-menjadett mitgen, hat, w. erf., dasselbe dott wieder abzugeb, anderns. Anzeige erstattet wird.

Abhanden gefommen a. Midinochadend bei War-hens Rejianrant 1 Fahrrad (Warde "Focal"), Bonderad roter Gummi. Bitt dort abzugeben.

Berloren, wahrsch im Gverstenholz ein Edsirin. Geg. Belohn, abzugeben Augustik, 8 I.

Miet - Gesuche

Gefuct jum 1. Mai bon ruhigen Bewohnern in ber Stadt ober Stadtgebiet eine Graumige Bohnung mit Bubehör gum Breife n 350 bis 450 Dt. Offerter unter B. 700 an die Exped d. Bl. baldigst erbeten.

3—4räum. Bohnung gum Preise von 8—500 A zu sofort oder bis Mai von mittlerem Beamten (zwei Bersonen) gesucht: Angebote unter R. T. 607 an d. Geschäftsstelle d. BL

An d. Geigalispiece v. 22.
Fr.l. f. gut m. Zimmer mit Kodga., wo tagšūb. ein 2jāfir. niedl. Junge in gut, Dänden ift, für sofort.— Angebote unter D. T. 622 an d. Geigäftsftelle d. Bl.

Gerkunige Wohnung zum 1. Mai gelucht. Off. unter A. G. an die Ge-schäftsstelle dieses Blattes.

Befferes Zimmer mit Biano bon junger Dame gesucht. Off. unter B. 53 an d. Filtale Langestr. 45.

Gef. 3. 1. Nov. geränni. Oberelage, bis 500 M, für 2 ältere Berf. Angeb. unt. B. 214 Kil., Langefre. 45.

Bu muet. gef. K. Obw. f. Perf. (Stadt). Off. unt. 131 Fil., Langeftr. 45. Gefucht zum 1. April Anecht Bobn= u. Schlafzim...

> Lanfinge oder Lanfmädden außer der Schuizeit. Bingenhaus Rieber,

Selucit and hofest eine Obernochnung bon fünf Zimmern für drei Ber-fonen. — Angebote unter

Zu vermieten

Bahnhofsplak 1 mu 1. Mai zu vermis Unterwohnung

Sittben. 3 Kanumer Küche, großer Keller; ferner: ev. jofort:

arbhere Giallungen Eisheller.

Joh. Lehmtuhl, Ofenerst

Mittagstifc 90 3. Marft 22 I.

Fr. Logis, Jul.-M.-Blas 1 Bu berm gut möblier Wohn u. Schlafs, mit

Frdl. Logis f. i. Mädchen Ziegelhofftr. 22.

Stellen-Gesuche

innges Mäddhei

fucht sum 1. Mai Stellu als Saushälterin. Off. O. A. 612 an bie (612 an bie chäftsstelle b

jdathssielle b. Blattes.

Junger, firebfamer

Budhallet,
ganz vom Militär befreit,
ber 11/2 Jahre ben Chef
verteten bat, jucht sich zu
perbestern in irgend einem
größeren Kontor. Brima
Beugnisse vorhanden. Offi.
an die Gelchäftisst. b. Bl.
unter D. C. 628.

Beidäitsführer

einer Genossenstellicht deschäftigung für 4 Tage n der Woche, am liebsten n Kontor und Lager.— Angebote unter D. D. 635 in d. Geschäftstelle d. BL.

Junger Mann

17 Jahre alt, sucht Stellung zum 1. April zwei Erlernung der Landwir schaft bei Familienansch Etwas Gehalt erwünsch Angebote unter O. R. 62 an d. Geschäftsstelle d. Bl

Alleinst. Priegerwish sucht St. a. Haushälterin a. L. n. d. Minsselferiande Offerten unter F. B. nad Cloppenburgerstr. 66.

Offene Stellen

Männliche. Sejucht ein jüngen

Sausburiche.

Fr. Wifchufen, Langeftr. 18. Gefucht gu Oftern ode:

Mai ein Tai ein Tijhlerlehrling für mein Möbelgeschäft. B. Grificde, Ziegelhosstraße. Gesucht zu Oftern obe früher ein

Lehrling unter günftigen Bedin

M. Schulmann, Achiernstraße 38. Sohenberge b. Barel. Suche auf Mai einen

fleine Magb. 3. Bebeens.

Auf 1. Mai oder früher

2 **Bärtnerburichen** im Alter von 15 bis 17 Jahren gesucht.

28. S. Araag, Raftede, Obft- und Gemüfebau,

Samenzüchterei.
Samenzüchterei.
Sewecht, Suche auf sofort oder später einen für meine Landwirtichaft Dellien.

Seefeld. Suche gu Mai

kleinen Anecht. Beinr. Bedben.

Brovilionsverfreier für zeitgemäßen Massens Ronf.-Artifel ges. Friedr. Maad, Leipzig-Bahren.

Weibliche.

Gej. auf gl. ob. įpāt. **Lehe-mādajen. U.u.M.** Duvenbad. Mottenstr. 10, Waffenplab, Damenschneiberei.

Tüchtiges erfahrenes Mäddien

für alle Arbeiten in bürgerlichem Haushalt zum 1. Mai nach Rasiede gef. Angebote unter L. A. 545 an d. Geschäftsstelle d. BL Ich suche für mein La engeschäft ein

Lehrfräulein

gegen monatl. Bergütung Otto Serba, Achternstraße 41.

Tängere Aushilie ogleich bis Wai gefucht Weinardusftr. 6, unte

Gefucht zum 1. Mai ein tüchtiges Mädchen.

Fran Dr. Cremer, Gottorpftr. 9a.

Suche zum 1. Mai ein allen Aweigen d. Haus Sausmädder

. meinen Brivathaushalt Frau D. Ovic, Gut Horn Bost Wieselsteve.

Magd,

ie messen fann. Hanstein Win.

Aushilfe Hansbald, und auf jet er fpäter ein zuverläffig Mäddenod. jg. Nädden

Fran Paster Pleus, Westampstr. 31. Gesucht auf bald ober

Mädchen ron 15—16 Nahren. Fran Handiskrer Brund Ziegelhofftr. 23.

Sejudit zum 1. ober 15 lpril ein orbentliches Kindermädchen. Frau von Thimen Gottels b. Hohenbirch

Zum 1. Mai furbe ne erfahrene Köchin ein aut empfahlenes

Sausmädden. rau Gehrinnat Stating Unter ven Eichen 20 (ant Everstenholz).

Gesarche auf anverlaii. Alabmen

Kaffeeldenke, Pferhemartiplas lünkines Mäddes

Tilchtige& imges Rai

für Saushalt 11. eb. 3. 1. März gefucht nisse 11. Bille erbeten Fran Wiebema Rüftringen, Büsow

Rüfiringen, Bildowie Suche zu Mai ein jaches, erfahcenes Für alle bortommenbe beiten, and find 1–2 mit zu melfen, wegene meiner jebigen Subse, 38 Jahre bet mir ift, Trau Schladternet

Briede. Bonin Brate i. D. Dungenstraße

Junges Måd als Stüze in her Haushalt (3 erwach

Fran Obering. Bt. Friesouth Tückiges Mä

für Rüche und Hause auf möglichst bald ge Fr. Ob. Ing. Uben Bremen, Baller 2 heerstraß Oldenbrot-Altendor fucht zu Mai ein Wähcher

on 15 bis 16 Jahre Gefdwiller Sa

Jeddeloh 1 (Boft wecht). Gefucht auf ober fpater ein gnies Mädd Fran D. Blenbern

Savendorfersandel Aleinenfiel). Such Mai eine tücktige Großmag

swecht oder Arbeiter, der landw. Arbeiten ve

Q. M. Zat Richhammelwarden größeren landwirtig den Haushalt mit Mai ein zuverlöffig

im Alter von eiwa gegen Gehalt und be milienanschluß gef. Angebote an Autt. Roth

Gesucht für einei nen Haushalt (brei sonen) auf dem Lat 1. April freundliche

unges Mäh bet Gehalt und Fam anschluß. Angebote Gehaltsansprüchen G. B. 160 an die schäftsstelle dies. M

Jeddeloh 2 b. Edd Gesucht auf Mat ein Währthen

das melfen fann. Gilert Rif Sejucht zum 1. ordentlich. Mit

Räheres Ritterfirati ein Mäder

Fran Kuffin Gefucht 3. 1. Di inderliebes, beffe iunges Mäd

Erbitte Bild und G

Pensionen

Bad Krouzi Bad Krouz Tächterheim Wasgner (Gewissenhafte, liche Fortbilds, in halt u. Bissenhaft wen Spart. Sale halt u. Biffenschaft nen, Sport. Gate pflegung. Lurgebr Best. Privatum i. Ab. 1,50 M. Elle

Saushaff (3 Berj.). Sedum no Seri Fran Inng Leckin.

Mr.

We

Amfanç Plan î pufrieg feffehun die Mu

griege kand (mag ei har zu dar zu ben Bi bier tro großen nen, es war der

pertrium Bagbart bafür (noch de fer Erf tünst de den. E Jahren külossen Erfolge derste durch turch

Mußlan wie im hen bet bung. ichābigu teren L Schiafja die Dan widersir tiger E sich gin

Aweier Kühlmo Stocker. Belbher ber jun kern ba entscheit

fung ge ben füh und 70 tedet, n feindlich eres o großen

1. Iung ge daburch unterdri Bündnis leit gen Soziald weiter 2. 9 gen und beriprit

worben, Statt be brohend lett ein Flbständ their bort ihr. Given bei Green b

Staatsch loisburg n bie 2 3. d ip I w lumbilli den and